

der Zeit. Bey dieser Gelegenheit wurde
 sie zum erstenmal gewüßt. Ihre Müt-
 ter ließ alle ihre Gesichter rufen, die
 sie ansingen sollten. Während dem blieb
 sie weg, kam aber auf das Gescheh der
 Mütter u. der Kinder wieder, u. erzählte
 mit großer Freude, wie sie die herrliche
 Zeit der gekrönten Gräuelen gesehen,
 erhabene Väter u. Kinder, bey dem Volk
 Gottes zu bleiben, unter anderem mit
 dem Vater besonders, umfaßt ihre Kin-
 der den unsterblichen Gesandten, daß
 sie dieselben nicht wieder in die Welt
 kommen lassen möchten, wenn auch der
 Vater nicht bleiben wolle; sie der
 auch in Letzt um, u. war weg. Ihre
 Mutter wurde in Dethelb Deyl begraben,
 nach dem der Davy in der herrschaftlichen
 Garten gestellt worden, u. der selb.
 Graf Zinzendorf auch dem Taster
 schwand mit sonderbarer Fröudigkeit
 die Parantation gesalben hatte.

alles